

Republik  
ab  
10  
n  
a

Theater

DIE  
RABEN



polnisch-deutsche theaterwerkstatt  
Leszek Madzik  
Produktion: Hans-Dieter Ilgner

# replica babylonica

polnisch deutsche Theaterwerkstatt

Bonn 1993

Wir danken für die freundliche Unterstützung: der Stadt Bonn, dem Land Nordrhein-Westfalen, der Stiftung Kunst und Kultur, dem Auswärtigen Amt, der Botschaft der Polnischen Republik und der Gesellschaft für berufliche Weiterbildung mbH & Co GWb

## Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn

*Zu allen Zeiten war es das Wesen der Kunst, menschliche und politische Grenzen zu sprengen, nach Auslegungen und Interpretationen auf dem Hintergrund anderer Länder und Nationen zu suchen, nach neuen Inspirationen Ausschau zu halten. Henry Moore hat es so formuliert: "Kunst ist ein Geben und Nehmen, ein Austausch zwischen Nationen. Nationalismus ist einer der größten Feinde von Kunst."*

*So freue ich mich, daß in einem Gemeinschaftsprojekt der Lubliner Gruppe "Scena Plastyczna" mit dem Theater "DIE RABEN" in Bonn unter dem Arbeitstitel "Replika Babylonika" die Polnisch-Deutsche Theaterwerkstatt durchgeführt wird, die Künstlern aus beiden Nationen und darüber hinaus auch aus England und Italien die Möglichkeit zu einem regen Austausch und zum gegenseitigen Kennenlernen der Kulturen bietet.*

*Als Oberbürgermeister begrüße ich alle Teilnehmer dieses Workshops sehr herzlich in Bonn und wünsche ihnen bei ihrer Arbeit viel Freude sowie Erfolg.*

*Danken möchte ich den RABEN, daß durch ihre Initiative den Bonner Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geboten wird, durch internationale Aufführungen einen Einblick in eine andere Kultur und Theaterwelt zu erhalten. Daß die Bonnerinnen und Bonner nicht nur deutschen Bühnenstücken gegenüber aufgeschlossen sind, dafür spricht der große Erfolg der ersten Bonner Biennale, die im vergangenen Jahr einen Querschnitt durch das europäische Theater bot. So hoffe ich, daß ein reges Interesse seitens der Besucher die größte Anerkennung dieses außergewöhnlichen Projektes sein wird.*



Dr. Hans Daniels

## Grußwort des Botschafters der Republik Polen

*"Man sieht sich ein Theaterstück nicht wie ein Bild an, der ästhetischen Empfindung wegen, sondern man erlebt es wirklich."*

*Dieses künstlerische Credo des vor einigen Jahren verstorbenen polnischen Regisseurs Tadeusz Kantor gilt vor allem dem Avantgarde Theater, dessen Sprache des Körpers, des Lichtes, des Raumes und der Musik so universell ist, daß sie auch internationales Publikum ansprechen kann.*

*Die polnisch-deutsche Theater-Werkstatt, die die Frucht der langjährigen Zusammenarbeit des Bonner Ateliers für Experimentierendes Theater "Die Raben" und des Avantgarde Theaters "Scena Plastyczna" aus Lublin ist, bietet Künstlern aus den beiden Ländern, aber auch aus England und Italien, sowie dem Publikum ein Stück zum Erleben an.*

*Ich wünsche den Autoren und allen Mitwirkenden viel Erfolg.*



Janusz REITER

**Polnisch-Deutsche Theater-  
Werkstatt  
2. - 19. September 1993**

**Ballarin; Luigi; Venedig (I);**

Darsteller

Teilnahme an verschiedenen Theaterworkshops in Venedig (u.a. commedia dell'arte); gründete 1990 das Theater GLI ERRANTI; Auftritte auf europäischen Festivals; bereits mehrjährige Zusammenarbeit mit den RABEN

**Birkenstock; Florian; Hildesheim (D);**

Organisation/Produktionsassistentz

geb. 1967; Student der Kulturpädagogik, Schwerpunkt Theater, an der Universität Hildesheim

**Brüne; Renate; Bonn (D);**

Darstellerin

Schauspielerin; Co-Direktorin des Theaters DIE RABEN

**Doughy; Elayn; London (GB);**

Darstellerin

lebt in London, arbeitet z.Zt. sowohl als community artist (soziale Kulturarbeit) als auch als Schauspielerin (beim ON YOUR FEET THEATRE); gemeinsame internationale Projekte mit dem Theater DIE RABEN während der letzten zwei Jahre

**Grzegorzcyk; Joanna; Köln (D);**

Plakat

Kunstgrafikerin und -malerin; bis 1982 Studium an der Kunstakademie in Poznan; 1986 Übersiedlung in die BRD; jetzt Kunstdozentin

**Ilgner; Hans-Dieter; Bonn (D);**

Produktion/künstl. Leitung, Darsteller

geb. 1949 in Koblenz; Mime, Regisseur, Kommunikationsforscher, artdirector und codirector des Theaters DIE RABEN

**Kochmanski; Andrzej; Lublin (PL);**

Darsteller

geb. 1968 in Przemysl; Psychologiestudent; seit 1987

aktiv in versch. experimentierenden Theatern; seit 1991 Zusammenarbeit mit dem Theater SCENA PLASTYCZNA KUL

**Madzik; Leszek; Lublin (PL);**

Regie/künstlerische Leitung

geb. 1945; seit 1967 als Regisseur und Bühnenbildner tätig; seit 1969 künstlerischer Leiter des Theaters SCENA PLASTYCZNA der Kath. Universität Lublin

**Maracato; Stephano; Padova (I);**

Musik

Student an der Universität Padua (Literatur und Philosophie); studierte drei Jahre Computermusik am Centro di Sonologia Computazionale in Padua; weitere autodidaktische Studien in Komposition und Piano; Zusammenarbeit mit versch. italien. Theatern

**Melcher; Annette; Bonn (D);**

Assistenz

Studium der politischen Wissenschaften und des Rechts; arbeitet sonst bei der (Uni-)Theatergruppe Gedankenstriche

**Mosebach; Gerd; Bonn (D);**

Technik, Licht/Ton/Bühne

**Przystupa; Artur; Lublin (PL);**

Darsteller

geb. 1969 in Lublin; seit 1989 als Schauspieler bei SCENA PLASTYCZNA KUL; 1989 wurde seine erste Gedichtsammlung veröffentlicht; 1992 Co-Produzent zweier Dokumentarfilme für das Zweite Polnische Fernsehen

**Schlieman; Jens-Peter; Bonn (D);**

Back-Stage

geb. 1968; Mathematikstudent; seit drei Jahren beim Theater DIE RABEN; stark interessiert an der Mathematik mit ihren philosophischen Ideen und um Klarheit über Strukturen zu bekommen; möchte zukünftig als Spiele-Autor arbeiten

**Suchy; Melanie; Bonn (D);**

Darstellerin

Sprachwissenschaftlerin M.A., seit mehreren Jahren beim Theater DIE RABEN



## THEATER JENSEITS DER WORTE

Über Scena Plastyczna und das polnische Theater-

Dunkelheit und Licht, Tiefe des Raumes, lebende und leblose Figuren, Masken, Musik und Geräusch: Dies sind die Farben, mit denen Leszek MADZIK seine vierdimensionalen Bilder malt. Es ist ein Theater fürs Auge, ein Theater ohne Worte. Die Schauspieler treten ganz zurück hinter die Gesamtkomposition, der Mensch wird zur Maske und umgekehrt; der Unterschied verwischt. Ein geheimnisvolles, symbolträchtiges Theater von Leben und Tod, Angst und Schmerz; ein religiöses Theater barocker Prägung, ein Spiel mit Mythen.

1969 gründete Leszek MADZIK die "Plastische Bühne" ("Scena Plastyczna") an der Katholischen Universität Lublin. Zu dieser Zeit kam die nach den 68er-Unruhen unterdrückte Studententheater-Bewegung zu einer neuen Blüte, verlor aber zusehends ihre politische Aussagekraft. Dennoch blieb das polnische Theater Zufluchtsort in einer Welt der Repression. Es bildete einen konspirativen Treffpunkt, bis 1980 der Kriegszustand ausgerufen und viele Theater verboten wurden oder in der Solidaritätsbewegung aufgingen. Tagespolitik und existentielle Not "fraßen" die Kultur.

Scena Plastyczna scheint diese unruhige Zeit relativ unberührt überstanden zu haben. Politische Aussagen und aktuelle Bezüge findet man schwerlich in MADZIKs Arbeit. Dennoch ist sein Theater ein eindeutig polnisches: Das Tief- und Hintergründige war stets Kennzeichen polnischen Theaters. Die polnische Romantik brachte ein ironisches, aber auch mystisch-phantastisches (und patriotisches) Theater hervor; es transzendierte das Leid einer zerrissenen Nation in (religiöse) Symbolik, ließ Utopien aufleuchten und wurde so zu einer identitätsstiftenden Institution.

So ist ein gemeinsames mystisches Verständnis der Schauspieler auch Voraussetzung der Arbeit Leszek MADZIKs. Er will ein "gebeiligtes Mysterium" schaffen; Religiosität und die barocke Ambivalenz von Diesseits- und Jenseitsbezug kennzeichnen seine theatrale Reise zwischen Außen- und Innenwelt. Der Zuschauer wird auf sich selbst gestoßen. Die erhabene Atmosphäre in der Komposition von Licht, Raum, Figur und Musik erzeugt einen Sog, dem man sich schwer entziehen kann. Diese Stärke bzw. Schwere des Theaters jenseits der Worte macht die Besonderheit der Plastischen Bühne aus.

Die Betonung des Nicht-Sprachlichen ist vielleicht der augenscheinlichste Anknüpfungspunkt

zum Theater DIE RABEN, das mit verschiedenen Theaterformen experimentiert und seit 1989 auf ein europäisch orientiertes Theater hinarbeitet. Regionale und nationale Unterschiede und Besonderheiten in der Theatersprache sowie die Deutung der Vieldeutigkeit von theatralen Zeichen sind Themen der Theaterarbeit Hans-Dieter ILGNERS und Renate BRÜNEs. Der auf verschiedenen internationalen Festivals geschlossene Kontakt zu Scena Plastyczna schafft nun die Möglichkeit, mit einem Theater zusammenzuarbeiten, das in einer völlig anderen nationalen und weltanschaulichen Tradition steht.

Die (theater-)sprachliche Verschiedenheit in Europa ist so auch Thema der Co-Produktion REPLICA BABYLONICA, an der auch englische und italienische Künstler beteiligt sind: Babylon als Sinnbild für das Scheitern eines gemeinsamen Vorgehens, für Sprachverwirrung und Größenwahn, für die Geburt europäischer Kultur und für eine neue Utopie. Wie kann ein neues Bauwerk gelingen, und wie soll es aussehen? Müssen die Bausteine einander angeglichen werden, oder ergeben "Natursteine" einen stabileren Bau? Die polnisch-deutsche Theaterwerkstatt selbst ist ein Experiment eines Turmbaus, bei dem sich verschiedene Theatersprachen begegnen.

Florian BIRKENSTOCK



"Umherwandern" (Wedrowne) SCENA PLASTYCZNA 1980



### *Improvisation III*

*HD, Elayne, Arthur  
(Unmittelbar aus der Sicht von Elayne, be-  
teiligt an der Impro)*

*Schlagworte: Erfahrung von Raum und  
Licht - aus dem Schlaf aufwachen - aus der  
Routine, unterbrochen davon, daß sich ein  
anderer Kasten nähert - Neugier - einen  
neuen Raum erobern - schlägt um in  
Schüchternheit und Angst, wenn mein Raum  
von Arthur eingenommen wird. - Bewegung  
der Kästen, um sie auszuprobieren und zu  
trennen - eine Reise in HD's Kasten - wo  
Bewegung den Wunsch hervorruft neben-  
einander im selben Raum zu leben, aber als  
2 Individuen, ohne die Möglichkeit sich zu  
berühren.*



*Geburt  
Neugier  
Angst  
Suche nach Harmonie  
Suche nach Gleichgewicht  
Gemeinsamer Weg  
in Richtung unseres Selbst  
Versuch, hinter den Schein der Dinge zu  
schauen, zu ergründen, was unter der  
Oberfläche da ist*

*Babylon. Babylon, Tanz zwischen den  
Steinen, die noch kein Zement  
zusammenhält. Babylon, wessen Hände  
sollen diese lose Materie, aus der die  
Menschen ihre Häuser bauen, zum Ganzen  
fügen?*

aus: René Crevel, Babylon

*"replica  
babylonica" hat für  
mich eher den Cha-  
rakter einer Skulptur  
als eines Theaterstücks.*

*Der Schauspieler  
tritt zurück, muß  
sich selbst zurück-  
nehmen, beeinflusst  
aber das "Bild", die  
"Skulptur".*

*Er ist Element der  
"Skulptur", gleich-  
zeitig aber ihr Mit-  
Kreator.*

(Gespräch mit Hans-  
Dieter ILGNER)



*"Spiele gegen Angst"*  
DIE RABEN 1986

*Diese Theaterwerkstatt, die mit einer  
Aufführung enden soll, ist einzigartig in ih-  
rem Verlauf. Sie ist für mich ein Beweis da-  
für, daß es eine Sprache gibt, die nationale  
und kulturelle Unterschiede überwindet.  
Dies ist die Sprache der Kunst - genauer  
gesagt: die Sprache der Emotionen, die  
durch Kunst ausgedrückt werden können.  
Das Thema, welches auf den Turmbau zu  
Babel zurückgreift, hat uns zusammenge-  
führt. Dabei ist der Turm zu Babylon ein  
Symbol der menschlichen Sehnsucht nach  
einem anderen Menschen, des Bedürfnisses  
nach Kontakt mit diesem Menschen und der  
Aufgeschlossenheit für ihn.*

*Die Arbeit ist kein einfacher Prozeß. Sie  
wird begleitet von Mißtrauen, Angst und  
auch Gleichgültigkeit. Aber der Wille zur  
Gemeinsamkeit ist sehr stark. Ob es mög-  
lich ist, den Turm von Babylon neu zu  
bauen, wird sich herausstellen. Wir schaf-  
fen ein visuelles Theater, ohne Worte, er-  
füllt von wechselnden Bildern, die emotio-  
nell geprägt sind.*

*In dieser Form sprechen wir über den Men-  
schen - umsomehr, da er selbst Gestalter  
der Form ist. Diese Schöpfung möchten wir  
mit dem Zuschauer teilen, damit wir daran  
glauben können, in unserem Handeln nicht  
allein zu sein.*

Leszek MADZIK

*Wiedergeburt  
nicht im religiösen Sinn,  
sondern als Neuanfang.  
Das Ei bietet noch alle Möglichkeiten,  
es ist Ursprung  
und Teil eines ewigen Zyklus zugleich.  
Doch es ist gefährdet  
kann erdrückt werden oder explodieren.*

(Gespräch mit Joanna GRZEGORCZYK)



Ertster Plakatentwurf



NEUE KURSE  
ab 19. Oktober

## MIME Theater PANTOMIME

Dienstag 18.00 - 20.15 Uhr  
IMPROVISATIONS-THEATER

Mittwoch 9.00 - 12.15 Uhr  
BEWEGUNGSTHEATER

Donnerstag 17.00 - 19.15 Uhr  
PANTOMIME

In Zusammenarbeit mit dem  
ÖKO-BILDUNGSWERK

Theater **DIE RABEN**  
ATelier für Experimentierendes Theater  
Auguststr. 10 53229 BONN · Beuel  
Tapetenfabrik  
Tel.: 476727

ÜBERLEBENSMITTEL



Bonn-Beuel  
Friedrich-Breuer-Str. 35  
☎ 462765

AUF: täglich von 9.00 - 13.00  
& 15.00 - 18.30  
samstags von 9.00 - 13.00

Dorotheen Str. 1 - 3  
53111 Bonn

**Stahlroß**  
FAHRRÄDER NACH MASS

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 11<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup> h  
Do. 14<sup>00</sup> - 20<sup>30</sup> h  
Sa. 10<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup> h  
(18<sup>00</sup> h)

Tel.: 69 42 09  
Fax: 65 87 94

Citroen in Beuel

## CUVENHAUS GmbH

Neuwagen · Gebrauchtwagen  
Lackierung · Karosseriebau



## CITROËN

Bonn 3 · Maarstraße 23-25  
Tel. 0228 / 47 82 27-28 · Fax 47 82 13

Essen & Trinken

AMAEUS

*Eine klingende Adresse  
nach dem Theater*

Bachstraße / Ecke Mozartstr., 5300 Bonn 1,  
Telefon 0228 / 63 55 34

**CKK***Computer & Kommunikation & Kopieren***NEC-Partner für Drucker, Monitore****Unser Champ**

- 486 DX-33 Local Bus
  - \* 4 MB RAM, 256 KB Cache
  - \* 1,44 MB TEAC Disk
  - \* 250 MB Festplatte Ca. 12-S
  - \* Schnittstellen komplett
  - \* 1 MB VGA-Grafikkarte (Tseng ET 4000)
  - \* 14" Colormonitor 0,28-MPR II
  - \* MF-dt-Cherry Tastatur
  - \* Big Tower 230W Tüv
- 2.800,-**

**NEC-Drucker**

- \* **JETMATE 400**  
Tintenstrahldrucker  
mit 300x300 dpi  
<40 dB (A) **539,-**
- \* **JETMATE 800**  
Tintenstrahldrucker  
mit 600x300 dpi  
auch Einzelblatt-  
einzug **639,-**

- 386 DX-40-128 Cache
- 2.100,-** komplett

**NEC-Monitore**

- \* 3FGe 15" **1.050,-**
- \* 3FGe 15" NI **1.290,-**
- \* 5FGe 17" NI **2.190,-**

- \* Unsere Gehäuse sind TÜV-geprüft und mit geregelter Netzteil !
- \* Unserer Computer sind nur mit Markenteilen bestückt !
- \* Um- u. Aufrüstung, andere Konfigurationen auf Anfrage !
- \* Eigene Werkstatt

**Qualität muss Nicht Teuer sein****PHILIPS-Partner für Telefone, Faxen, Anrufbeantworter**

- \* Telefax PFC 25 mit Telefon nur **949,-**
- \* Anrufbeantworter incl. Fernabfrage **169,-**
- \* Philips Designer-Telefon **89,-**
- \* Philips Funktelefon TD 9200 **490,-**

**TV-Überwachungssystem** mit Weitwinkel/Normalwinkel für  
Geschäft u. Haus von Philips incl. Einbau

**Unser Copy Shop Service:** Kopieren auf Recycling o.  
Chlorfreiem Papier ab 0,08

**Bindearbeit** (Klebe-, Spiral- u. Heftbindungen) schnell u.  
preiswert

**Schreibdienst u. Übersetzungen** Engl., Franz., Ital. Span.

Große Auswahl an Computerzubehör

**CKK - Qualität-Service-Leistung**

Ihr langjähriger Vertrauensmann in Computersachen  
**CKK**-Sebastianstr. 43C/B-Poppelsdorf  
Tel. 0228/214361 Fax 214381

**Theater DIE RABEN**

ATLIER FÜR EXPERIMENTIERENDES THEATER

Auguststr. 10 53229 BONN - Beuel

Tapetenfabrik

Tel.: 476727



Stiftung  
Kunst und Kultur  
NRW

**NRW.** GEFÖRDERT VOM  
KULTUSMINISTERIUM  
DES LANDES  
NORDRHEIN-WESTFALEN

in Zusammenarbeit mit dem Kulturrat der Stadt Bonn,  
unterstützt vom Auswärtigen Amt